



EINGEWÖHNUNGSKONZEPT DER KINDERKRIPPE IN DER SCHLOSSMÜHLSTRAÙE

UNSERE EINGEWÖHNUNG

- Die Grundvoraussetzung für das Wohlbefinden Ihres Kindes während der Kita-Zeit ist, dass das Kind die pädagogischen Fachkräfte der Gruppe als Bezugspersonen akzeptiert, sich von ihnen trösten lässt und angstfrei mit allen Wünschen und Sorgen auf sie zukommt.
- Doch diese Entwicklung erfordert Zeit, Vertrauen, Einfühlungsvermögen und eine gute Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätte und Eltern.
- Nur eine allmähliche Veränderung erlaubt es dem Kind sich aktiv mit der neuen Situation auseinanderzusetzen, wobei wir ihm behutsam und liebevoll zur Seite stehen.
- Uns ist wichtig, dass Sie sich mit Ihrem Kind zusammen Zeit nehmen und die Einrichtung „erkunden“.
- Dadurch ist es sowohl dem Kind als auch dem Elternteil möglich, die Einrichtung, unsere Arbeitsweise und unseren Tagesablauf kennenzulernen.
- Damit der Übergang vom Elternhaus in unsere Einrichtung für das Kind eine positive Erfahrung wird, orientieren wir uns an dem Eingewöhnungsmodell der Landeshauptstadt München.
- Dieses Modell sieht eine über mehrere Wochen andauernde Eingewöhnungsphase vor, in der das Kind, zunächst in Begleitung seiner gewohnten Bezugsperson (in der Regel Mutter oder Vater) am Tagesablauf teilnimmt und Eindrücke und Erfahrungen in unserer Kinderkrippe sammelt.

UNSERE EINGEWÖHNUNG

- Ihr Kind entscheidet selbst, ob es den Gruppenraum erforschen, an Spielangeboten teilnehmen oder lieber in der schützenden Nähe des begleitenden Elternteils bleiben möchte.
- Jedes Kind durchläuft dabei einen individuellen Prozess und darf sich die Zeit nehmen, die es für den Übergang braucht. Tempo und Dauer bestimmt Ihr Kind!
- Deshalb ist es auch vorher nicht genau festlegbar, wie lange die Eingewöhnung dauern wird.
- Uns ist es wichtig, dass wir Ihr Kind als eine kompetente und individuelle Person wahrnehmen, dass auch die Eingewöhnung gemeinsam mit den anderen Kindern aktiv mitgestaltet.
- In unserer Krippe haben Sie und Ihr Kind für die Eingewöhnungszeit eine feste Bezugsperson d.h. eine pädagogische Fachkraft aus unserer Gruppe.
- Wir tauschen uns täglich mit Ihnen über den Prozess, den Verlauf und die nächsten Schritte aus.
- Wir möchte Sie auch darauf hinweisen, dass Sie im 1. Monat nur 3-4 Std. buchen können. Ab dem 2. Monat (falls die Eingewöhnung abgeschlossen sein sollte), können Sie die vertraglich ausgemachte Buchungszeit nutzen.
- Unsere Eingewöhnung untergliedert sich in 5 Phasen:
 1. Vorbereitungsphase
 2. Kennenlernphase
 3. Sicherheitsphase
 4. Vertrauensphase
 5. Phase der gemeinsamen Auswertung und Reflexion

UNSERE EINGEWÖHNUNG

1. Vorbereitungsphase:

- In dieser Phase lernen Sie unser Konzept, den Tagesablauf, den Ablauf der Eingewöhnung und das Krippenpersonal kennen.
- Unter anderem dient diese Phase auch dazu, dass Sie sich mit der pädagogischen Fachkraft (zukünftige Bezugsperson von Ihrem Kind) über die Gewohnheiten Ihres Kindes und Ihre Erwartungen austauschen.
- Die Vorbereitungsphase findet vor der eigentlichen Eingewöhnung statt.
- In der Regel gibt es einen Spielenachmittag.

UNSERE EINGEWÖHNUNG

2. Kennenlernphase:

- Diese Phase dauert ca. 1. Woche.
- In dieser Phase besuchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind unsere Kinderkrippe, um den Alltag gemeinsam mit Ihrem Kind kennenzulernen.
- Damit Ihr Kind unsere Abläufe versteht, muss es diese wiederholt ablaufen dürfen.
- Dafür sind längere Anwesenheitszeiten (individuell) und mehrere Tage notwendig.
- Wichtig ist, dass Ihr Kind unsere Kinderkrippe nach seinen Interessen und seinem Tempo erkunden darf.
- In dieser Phase, übernehmen ausschließlich Sie als Bezugsperson die pflegerischen und spielerischen Tätigkeiten.
- Die pädagogische Fachkraft geht in dieser Phase noch nicht aktiv auf Ihr Kind zu, sie beobachtet aus der Ferne.
- Die Anwesenheit von Ihnen ist in dieser Phase unverzichtbar – **es findet kein Trennungsversuch statt!**

UNSERE EINGEWÖHNUNG

3. Sicherheitsphase:

- Auch in der zweiten Woche bleiben Sie mit Ihrem Kind mehrere Stunden (individuell) täglich gemeinsam bei uns in der Krippe.
- Nachdem die pädagogische Fachkraft Ihr Kind in der Kennenlernphase beobachtet und kennengelernt hat, geht sie mit ihrem Wissen aktiv auf Ihr Kind zu und übernimmt zunehmend die Aufgaben, die in der ersten Woche Ihnen vorbehalten waren.
- Die Fachkraft unterstützt Ihr Kind jetzt beim Essen, bei den Erkundungen und bei der Körperhygiene. Individuell!!!
- Sie sind Beobachter und für Ihr Kind präsent – keine Ablenkung durch Handy, Zeitschrift etc.
- Wenn Ihr Kind Sie braucht, sei es nur durch Blickkontakt, soll es sehen und spüren, dass Sie da sind.
- Auch in dieser Phase der Eingewöhnung findet noch **kein Trennungsversuch** statt!

UNSERE EINGEWÖHNUNG

4. Vertrauensphase:

- Vertrauen wächst, wenn Ihr Kind sich sicher sein kann, dass alle Personen in unserer Krippe in seinem Sinne handelt, auch wenn es Konflikte oder kleine Unfälle gibt.
- Gerade in schwierigen Situationen entsteht Vertrauen.
- In dieser Phase findet die 1. Trennung statt ca. 5-15 Min. (individuell)
- Die 1. Trennung erfolgt in Absprache mit Ihnen während Ihrer Anwesenheitszeit.
- Wichtig ist hierbei, dass Sie sich bewusst von Ihrem Kind verabschieden.
- Sie kommen pünktlich nach der vereinbarten Zeit wieder.
- Somit lernt Ihr Kind, dass zum Abschied die zuverlässige Wiederkehr gehört.
- Die nächsten Trennungen erfolgen je nach Absprache mit der Fachkraft und werden je nach Verlauf der vorherigen Trennung angepasst.
- In den kommenden Tagen und Wochen wird die Zeit ohne Sie ausgeweitet, so dass schrittweise die volle Buchungszeit erreicht wird.

UNSERE EINGEWÖHNUNG

5. Phase der gemeinsamen Auswertung und Reflexion:

- Diese Phase dient der Weiterentwicklung der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Eltern und Kindertagesstätte.
- Einige Wochen nach der Eingewöhnung findet ein Elterngespräch statt, in dem die Fachkraft sich offen mit Ihnen über den Prozess der Eingewöhnung, die damaligen und jetzigen Empfindungen, die Weiterentwicklung des Kindes und den neuen Alltag austauschen können.